

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - SR/015(VI)/15 | | | |
|----------|-------------------------|----------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Stadtrat | Montag, 29.06.2015 | Ratssaal | 16:00Uhr | 17:25Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

- 7 Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge
 - 7.1 Englischsprachige Ansagen in den Fahrzeugen der MVB
Fraktion CDU/FDP/BfM
WV v. 02.10.14 A0145/14
 - 7.1.1 Englischsprachige Ansagen in den Fahrzeugen der MVB S0244/14
 - 7.2 Ortsnahe Kompensationsmaßnahmen in Bebauungsplanverfahren
SPD-Stadtratsfraktion
WV v. 22.01.2015 A0003/15
 - 7.2.1 Ortsnahe Kompensationsmaßnahmen in Bebauungsplanverfahren S0044/15
 - 7.3 Unterstützung Gemeinwesenarbeit
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
WV v. 19.02.2015 A0010/15

| | | |
|-------|--|------------|
| 7.3.1 | Unterstützung Gemeinwesenarbeit SPD-Stadtratsfraktion | A0010/15/1 |
| 7.3.2 | Unterstützung Gemeinwesenarbeit | S0054/15 |
| 7.4 | Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik SR ´n Schumann - Fraktion CDU/FDP/BfM und SR Müller - Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei WV v. 19.02.15 | A0013/15 |
| 7.4.1 | Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik | S0037/15 |
| 7.5 | Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene unterzeichnen SPD-Stadtratsfraktion WV v. 19.02.2015 | A0021/15 |
| 7.5.1 | Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene unterzeichnen Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei | A0021/15/1 |
| 7.5.2 | Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene unterzeichnen | S0045/15 |
| 7.6 | Auslegung von Unterschriftenlisten einheitlich und nachvollziehbar gestalten Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei WV v. 16.04.15 | A0038/15 |
| 7.6.1 | Auslegung von Unterschriftenlisten einheitlich und nachvollziehbar gestalten Ausschuss VW | A0038/15/1 |
| 7.6.2 | Auslegung von Unterschriftenlisten einheitlich und nachvollziehbar gestalten | S0097/15 |
| | Neuanträge | |
| 7.7 | Skulpturen in der Stadt Fraktion CDU/FDP/BfM | A0062/15 |
| 7.8 | Stadtgrün Fraktion CDU/FDP/BfM | A0064/15 |
| 7.9 | Straßenbahnerschließung der Magdeburger Veranstaltungsarenen Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei | A0065/15 |

| | | |
|--------|--|------------|
| 7.10 | MVB-Fuhrpark und 2. Nord-Süd-Verbindung Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei | A0066/15 |
| 7.11 | Bäume in Südost Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | A0073/15 |
| 7.12 | Verlängerung der Linksabbiegespur am Jerichower Platz/ Richtung Herrenkrug-Park SPD-Stadtratsfraktion | A0068/15 |
| 7.13 | Einrichtung einer Querungsmöglichkeit an der Salbker Chaussee SPD-Stadtratsfraktion | A0069/15 |
| 7.14 | Errichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo-30-Zone) in der Stendaler Straße SPD-Stadtratsfraktion | A0070/15 |
| 7.15 | LSBTI*-Flüchtlinge schützen SR`in Schulz (Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei) | A0078/15 |
| 7.16 | Zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Willy-Brandt- Platz und Konrad-Adenauer-Platz SPD-Stadtratsfraktion | A0079/15 |
| 7.17 | "Demokratie stärken - Du bist Politik" Fraktion CDU/FDP/BfM | A0063/15 |
| 7.18 | Fitness-Check für die FFH-Gebiete Fraktion CDU/FDP/BfM | A0074/15 |
| 7.19 | Übersicht zu Investitionskosten in die MDer Fahrradinfrastruktur SR Müller (Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei) und SR Assmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) | A0067/15 |
| 7.20 | Baumscheiben in Stadtfeld Fraktion CDU/FDP/BfM | A0076/15 |
| 7.21 | Neugestaltung Hochbord Einmündung Brandenburger Straße/Ernst- Reuter-Allee Fraktion CDU/FDP/BfM | A0077/15 |
| 7.22 | Veränderte Linienführung der ÖPNV-Anbindung im Zuge der Umsetzung der zweiten Nord Süd-Verbindung SPD-Stadtratsfraktion | A0071/15 |
| 7.23 | Zukunft der Festung Mark langfristig sichern Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE/Gartenpartei | A0075/15 |
| 7.23.1 | Zukunft der Festung Mark langfristig sichern interfraktionell | A0075/15/1 |
| 7.23.2 | Zukunft der Festung Mark langfristig sichern SPD-Stadtratsfraktion | A0075/15/2 |

| | | |
|-------|---|----------|
| 10 | Informationsvorlagen | |
| 10.1 | Neues Konzept für den Elbauenpark | I0128/15 |
| 10.2 | Projektstatus Hochwasser (MVB) | I0126/15 |
| 10.3 | Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee - Jahresbericht 2014 | I0119/15 |
| 10.4 | Sachstandsbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes | I0118/15 |
| 10.5 | Fotoausstellung Lore Krüger | I0129/15 |
| 10.6 | Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2014 | I0094/15 |
| 10.7 | Berichterstattung des Zentralen Informationsbüros Pflege/ Beratungsstelle für Probleme in der Altenpflege 2013/14 | I0082/15 |
| 10.8 | Zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2014 | I0080/15 |
| 10.9 | Einsatz des roten Doppeldecker-Busses und gelben Schulbusoldies sichern | I0131/15 |
| 10.10 | Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus | I0086/15 |
| 10.11 | Mobilitätssteckbrief für Magdeburg - Auswertung einer Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg "Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2013 | I0088/15 |
| 10.12 | Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt | I0107/15 |
| 10.13 | Aufwertung Beimsplatz | I0132/15 |

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Die 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet die 15.(VI) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Medienvertreter. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

| | | | |
|--------------------|----------------------------|---|---|
| Soll | 55 Stadträtinnen/Stadträte | | |
| Oberbürgermeister | 1 | | |
| zu Beginn anwesend | 29 | “ | “ |
| maximal anwesend | 44 | “ | “ |
| entschuldigt | 12 | “ | “ |

7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

| | | |
|------|---|----------|
| 7.1. | Englischsprachige Ansagen in den Fahrzeugen der MVB | A0145/14 |
| | Fraktion CDU/FDP/BfM | |
| | WV v. 02.10.14 | |

Die Ausschüsse RWB und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke begrüßt die vorliegende Stellungnahme S0244/14 der Verwaltung und bittet um Zustimmung.

Gemäß Antrag A0145/14 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 437-015(V)15

Die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG werden beauftragt darauf hinzuwirken, dass die Haltestellenansage in den Fahrzeugen der MVB an touristisch und studentisch relevanten Haltestellen zusätzlich in englischer Sprache erfolgt.

| | | |
|------|--|----------|
| 7.2. | Ortsnahe Kompensationsmaßnahmen in Bebauungsplanverfahren | A0003/15 |
| | SPD-Stadtratsfraktion WV v. 22.01.2015 | |

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, stellt fest, dass die Voten der Ausschüsse konträr zu der vorliegenden Stellungnahme S0044/15 der Verwaltung sind. Er erläutert nochmals die Intention des vorliegenden Antrages A0003/15.

Gemäß Antrag A0003/15 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 438-015(VI)15

1. Der Stadtrat spricht sich dafür aus, dass bei künftigen Bebauungsplanverfahren notwendige Kompensationsmaßnahmen grundsätzlich möglichst ortsnah, d.h. in dem von der Baumaßnahme betroffenen Stadtteil bzw. in daran angrenzenden Stadtteilen, vorgenommen werden.
2. In den entsprechenden Drucksachen sind die nächstgelegenen Ausgleichsflächen darzustellen. Ein vom Prinzip der Ortsnähe abweichender Vorschlag für die Nutzung von Ausgleichsflächen ist zu begründen.

7.3. Unterstützung Gemeinwesenarbeit
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
WV v. 19.02.2015

A0010/15

Die Ausschüsse VW und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, lobt in diesem Zusammenhang die gute Arbeit der zuständigen Mitarbeiterin Frau Ziegler vom Dezernat V. Um eine fristgemäße Antragstellung zu gewährleisten, bittet er den Oberbürgermeister Herrn Dr. Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, eine Regelung bezüglich der Vertretung von Frau Ziegler zu ihren Urlaubszeiten zu finden.

Der vorliegende Änderungsantrag A0010/15/1 der SPD-Stadtratsfraktion –

Der Antrag wird wie folgt geändert (fett):

Der Oberbürgermeister wird gebeten, organisatorische und buchhalterische Maßnahmen zu prüfen, die es den Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit erlauben, finanzielle Restbeträge zum Jahresende in das Folgejahr zu übertragen und in diesem zu verwenden.

~~Nach Absprache mit den SprecherInnen der Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit ist die mehrheitlich favorisierte Maßnahme dem Stadtrat beschließend zur Abstimmung vorzulegen~~

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 439-015(VI)15

Der Antrag A0010/15 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Oberbürgermeister wird gebeten, organisatorische und buchhalterische Maßnahmen zu prüfen, die es den Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit erlauben, finanzielle Restbeträge zum Jahresende in das Folgejahr zu übertragen und in diesem zu verwenden.

Nach Absprache mit den SprecherInnen der Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit ist die mehrheitlich favorisierte Maßnahme dem Stadtrat beschließend zur Abstimmung vorzulegen. –

wird **abgelehnt**.

- 7.4. Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik A0013/15
 SR´n Schumann - Fraktion CDU/FDP/BfM und
 SR Müller - Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei
 WV v. 19.02.15
-

Die Ausschüsse K und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, bringt den Antrag A0013/15 ein und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller informiert über das Beratungsergebnis.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz begrüßt diesen Vorschlag ausdrücklich.

Gemäß Antrag A0013/15 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 440-015(VI)15

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Umstellung der Pausenmusik in der Telefon-Warteschleife zentraler Einrichtungen der LH Magdeburg (Rathaus, Dezernate, Bürgerbüros, Theater, Museen u.ä.) auf ein publikumswirksames Musikwerk des großen Komponisten und Sohnes unserer Stadt, Georg Philipp Telemann, vorzunehmen. Dazu ist der Rat unseres Telemann-Forschungszentrums einzuholen.

- 7.5. Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene unterzeichnen A0021/15
 SPD-Stadratsfraktion
 WV v. 19.02.2015
-

Die Ausschüsse FuG und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Stadratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den Antrag A0021/15 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile bringt den Änderungsantrag A0021/15/1 ein und bedauert die lange Bearbeitungszeit.

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Ponitka erhält das Rederecht und dankt für die Unterstützung bei der Gleichstellungsarbeit der Stadt. Sie betont, dass der Antrag A0021/15 bereits umgesetzt wird.

Gemäß Änderungsantrag A0021/15/1 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag wird wie folgt geändert und ergänzt:

Die LH Magdeburg ratifiziert die „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“. Der Oberbürgermeister wird **beauftragt**, die formelle Verpflichtungsermächtigung **am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern am 25.11.2015** zu unterzeichnen und alle weiteren Schritte einzuleiten.

Gemäß Antrag A0021/15 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0021/15/1 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei einstimmig:

Beschluss-Nr. 441-015(VI)15

Die LH Magdeburg ratifiziert die „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die formelle Verpflichtungsermächtigung am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern am 25.11.2015 zu unterzeichnen und alle weiteren Schritte einzuleiten.

| | | |
|------|--|----------|
| 7.6. | Auslegung von Unterschriftenlisten einheitlich und nachvollziehbar gestalten | A0038/15 |
| | Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei VV v. 16.04.15 | |

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss VW betrachtet den Antrag A0038/15 mit dem vorliegenden Änderungsantrag A0038/15/1 des Ausschusses VW als erledigt.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile bringt den Antrag A0038/15 ein und merkt an, dass seine Fraktion den vorliegenden Änderungsantrag A0038/15/1 des Ausschusses VW mitträgt. Er geht weiterhin auf die vorliegende Stellungnahme S0097/15 der Verwaltung ein.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz geht klarstellend auf die Intention, insbesondere den § 66 KVG LSA, der Stellungnahme S0097/15 ein.

Gemäß Änderungsantrag A0038/15/1 des Ausschusses VW **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0038/15 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei wird wie folgt geändert:

Der Oberbürgermeister wird **gebeten**, die Voraussetzungen für ein geordnetes Verfahren zu schaffen, welches, ergänzend zu den Bestimmungen in § 15 a der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg, die Auslegung von Unterschriftenlisten in den Bürgerbüros und sonstigen Einrichtungen der Stadt einheitlich regelt und an nachvollziehbare Kriterien bindet, **diese werden dem Verwaltungsausschuss zur Kenntnis gegeben.**

Absatz 2 des Antragstextes wird gestrichen.

Gemäß Antrag A0038/15 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0038/15/1 des Ausschusses VW einstimmig:

Beschluss-Nr. 442-015(VI)15

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Voraussetzungen für ein geordnetes Verfahren zu schaffen, welches, ergänzend zu den Bestimmungen in § 15 a der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg, die Auslegung von Unterschriftenlisten in den Bürgerbüros und sonstigen Einrichtungen der Stadt einheitlich regelt und an nachvollziehbare Kriterien bindet, diese werden dem Verwaltungsausschuss zur Kenntnis gegeben.

Neuanträge

7.7. Skulpturen in der Stadt A0062/15
 Fraktion CDU/FDP/BfM

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0062/15 in die Ausschüsse K und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0062/15 wird in die Ausschüsse K und FG überwiesen.

7.8. Stadtgrün A0064/15
 Fraktion CDU/FDP/BfM

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0064/15 in den Ausschuss UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0064/15 wird in den Ausschuss UwE überwiesen.

7.9. Straßenbahnerschließung der Magdeburger
 Veranstaltungsarenen A0065/15
 Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0065/15 in die Ausschüsse StBV, FG und VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0065/15 wird in die Ausschüsse StBV, FG und VW überwiesen.

7.10. MVB-Fuhrpark und 2. Nord-Süd-Verbindung A0066/15
Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0066/15 in die Ausschüsse StBV, FG und VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0066/15 wird in die Ausschüsse StBV, FG und VW überwiesen.

7.11. Bäume in Südost A0073/15
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0073/15 in den BA SFM und in den Ausschuss UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0073/15 wird in den BA SFM und in den Ausschuss UwE überwiesen.

7.12. Verlängerung der Linksabbiegespur am Jerichower Platz/
Richtung Herrenkrug-Park A0068/15
SPD-Stadtratsfraktion

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0068/15 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen:

Der Antrag A0068/15 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 7.13. Einrichtung einer Querungsmöglichkeit an der Salbker Chaussee A0069/15
 SPD-Stadtratsfraktion
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0069/15 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0069/15 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 7.14. Errichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo-30-Zone) in der Stendaler Straße A0070/15
 SPD-Stadtratsfraktion
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0070/15 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Der Antrag A0070/15 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 7.15. LSBTI*-Flüchtlinge schützen A0078/15
 SR`in Schulz (Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei)
-

Stadtrat Köpp, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, erklärt gemäß § 33 KVG LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0078/15 in die Ausschüsse GeSo und FuG – vor.

Gemäß vorliegenden GO-Antrag der Stadträtin Schulz, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0078/15 wird in die Ausschüsse GeSo und FuG überwiesen.

7.18. Fitness-Check für die FFH-Gebiete

A0074/15

Fraktion CDU/FDP/BfM

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Überweisung des Antrages A0074/15 in den Ausschuss UwE – vor.

Die 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst gibt den Hinweis, dass die Bewerberfrist am 23.07.15 abläuft und empfiehlt, den Antrag A0074/15 nicht zu überweisen.

Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP/BfM, bringt den Antrag A0074/15 ein und bittet um eine heutige Abstimmung.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet den vorliegenden GO-Antrag.

Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP/BfM und Stadtrat Kräuter, SPD-Stadtratsfraktion sprechen sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Nach eingehender Diskussion wird der GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Überweisung des Antrages A0074/15 in den Ausschuss UwE –mehrheitlich, bei 16 Jastimmen und 2 Enthaltungen **abgelehnt**.

Gemäß Antrag A0074/15 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 444-015(VI)15

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich am Fitness-Check der EU-Kommission bzgl. der Wirksamkeit der FFH-Richtlinie zu beteiligen. Dabei soll insbesondere die Frage der Verträglichkeit des FFH-Status mit den notwendigen Maßnahmen für den Hochwasserschutz aufgegriffen werden.

Persönliche Erklärung des Stadtrates Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 1)**

- 7.19. Übersicht zu Investitionskosten in die MDer Fahrradinfrastruktur A0067/15
 SR Müller (Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei) und SR Assmann
 (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
-

Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Antrag A0067/15 ein.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0067/15 in die Ausschüsse StBV und FG – ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, sprechen sich gegen den GO-Antrag aus.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Antrag A0067/15 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

- 7.20. Baumscheiben in Stadtfeld A0076/15
 Fraktion CDU/FDP/BfM
-

Gemäß Antrag A0076/15 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 445-015(VI)15

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen und der Spendenaktion „Mein Baum für Magdeburg“ die brachliegenden Baumscheiben entlang der Straßen in Stadtfeld neu bepflanzt werden können.

- 7.21. Neugestaltung Hochbord Einmündung Brandenburger A0077/15
 Straße/Ernst-Reuter-Allee
 Fraktion CDU/FDP/BfM
-

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM, dankt der Verwaltung für die schnelle Realisierung des Antrages A0077/15 und zieht ihn **zurück**.

Im weiteren Verlauf zitiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper aus dem Vertrag zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Festung Mark aus dem Jahr 2007 für den Bereich „Großer Saal“ und „Hof“. Dieser besagt u.a., dass die Interessen der Anwohner berücksichtigt und Ruhestörungen vermieden werden. Er informiert, dass durch die stattfindenden Konzerte im Innenhof die Ordnungsbehörden Beschwerden von Anwohnern wegen der Lärmbelästigung erhielten. Aufgrund dessen hat sich das Landesverwaltungsamt eingeschaltet und der Stadt Magdeburg vorgeschrieben, wie die Genehmigung zu erteilen ist. Dies führte zu den bekannten Einschränkungen von maximal 10 Veranstaltungen im Freien pro Jahr und weitere Maßnahmen. In diesem Zusammenhang weist Herr Dr. Trümper darauf hin, dass die genehmigte maximale Nutzungszahl damals bei 500 Personen lag. Nach den Baumaßnahmen wurde 2013 eine maximale Nutzungszahl von 1500 Personen beantragt. Er geht im Weiteren auf Fragen der Belüftung, des Brandschutzes und der Fluchtwege unter Beachtung der neuen Nutzungszahl ein und verweist auf Gespräche mit Herrn Szibor an seinem Tisch. Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt klar, dass die Stadt alles Mögliche getan hat und weist die Behauptung zurück, dass sie kulturfeindlich ist.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt den Rat, dass alle, die am Prozess beteiligt sind, sich an die vorliegende Baugenehmigung halten. Er stellt klar, dass auf Grund der Lage der Festung Mark in einem Wohngebiet weiter mit Beschwerden von Anwohnern zu rechnen ist.

Abschließend macht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper klarstellende Ausführungen zur Vertragssituation mit der GmbH. Er bittet darum, die Umsetzung des bestehenden Konzeptes abzuwarten und sieht eine Weiterführung der Festung Mark positiv.

Im Ergebnis der Ausführungen des Oberbürgermeisters Herr Dr. Trümper zieht Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, den interfraktionellen Änderungsantrag A0075/15/1 **zurück**.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, begrüßt grundsätzlich die Beschlussfassung des Stadtrates in dieser Angelegenheit. Er merkt an, dass die öffentliche Diskussion in den letzten Wochen nicht angemessen war. Stadtrat Dr. Grube begründet weiterhin die Intention des vorliegenden Änderungsantrages A0075/15/2 und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke fragt nach, was heute im Stadtrat noch beschlossen werden soll. Er verweist auf die Positionierung zur Festung Mark in den letzten Jahren und empfiehlt, den Antrag A0075/15 zurückzuziehen.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile kann die Haltung des Schwenke nicht nachvollziehen und erklärt, dass der Stadtrat ein Bekenntnis abgeben kann.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erläutert nochmals die Intention des Antrages A0075/15 und bittet um Zustimmung.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0075/15/2 der SPD-Stadtratsfraktion einstimmig:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat würdigt die Arbeit, die in den letzten zehn Jahren für den Erhalt und die Belebung der Festung Mark geleistet wurde. Durch das gemeinsame Engagement der KulturStiftung FestungMark, des KulturSzeneMagdeburg e.V., der Festung Mark Betriebsgesellschaft mbH, der Landeshauptstadt Magdeburg und vieler Bürgerinnen und Bürger ist ein beliebter Ort „studentisch-kulturellen Lebens in Magdeburg“ (§ 2 Abs. 2a Stiftungssatzung) entstanden.

Die Verwandlung des ehemaligen preußischen Kasernengebäudes in einen Hort der Kultur im Sinne der vor zehn Jahren gegründeten Stiftung ist gelungen. Nicht zuletzt durch die Investitionen der Landeshauptstadt Magdeburg in Millionenhöhe wurde – ebenfalls ganz im Sinne des Stiftungszwecks – ein wichtiges Denkmal der Magdeburger Stadtgeschichte für zukünftige Generationen erhalten.

Der Stadtrat begrüßt die gemeinsamen Anstrengungen zur Sicherung und Aufrechterhaltung des Betriebs der Festung Mark und unterstützt die Bemühungen, dafür einen verbindlichen Rahmen zu schaffen. Er soll im Einklang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils und unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gewährleisten, dass auch in Zukunft profilbestimmende Kulturveranstaltungen zu üblichen und mit ähnlichen Einrichtungen vergleichbaren Bedingungen durchgeführt werden können.

Gemäß interfraktionellem Antrag A0075/15 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0075/15/2 der SPD-Stadtratsfraktion einstimmig:

Beschluss-Nr. 447-015(VI)15

Der Stadtrat würdigt die Arbeit, die in den letzten zehn Jahren für den Erhalt und die Belebung der Festung Mark geleistet wurde. Durch das gemeinsame Engagement der KulturStiftung FestungMark, des KulturSzeneMagdeburg e.V., der Festung Mark Betriebsgesellschaft mbH, der Landeshauptstadt Magdeburg und vieler Bürgerinnen und Bürger ist ein beliebter Ort „studentisch-kulturellen Lebens in Magdeburg“ (§ 2 Abs. 2a Stiftungssatzung) entstanden.

Die Verwandlung des ehemaligen preußischen Kasernengebäudes in einen Hort der Kultur im Sinne der vor zehn Jahren gegründeten Stiftung ist gelungen. Nicht zuletzt durch die Investitionen der Landeshauptstadt Magdeburg in Millionenhöhe wurde – ebenfalls ganz im Sinne des Stiftungszwecks – ein wichtiges Denkmal der Magdeburger Stadtgeschichte für zukünftige Generationen erhalten.

Der Stadtrat begrüßt die gemeinsamen Anstrengungen zur Sicherung und Aufrechterhaltung des Betriebs der Festung Mark und unterstützt die Bemühungen, dafür einen verbindlichen Rahmen zu schaffen. Er soll im Einklang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils und unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gewährleisten, dass auch in Zukunft profilbestimmende Kulturveranstaltungen zu üblichen und mit ähnlichen Einrichtungen vergleichbaren Bedingungen durchgeführt werden können.

10. Informationsvorlagen

Die unter TOP 10.1 – 10.13 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

10.5. Fotoausstellung Lore Krüger I0129/15

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt Hintergrundinformationen zur Ausstellungseröffnung und zum Umgang mit dem Nachlass von Lore Krüger.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller informiert, dass sich der Ausschuss mit der Thematik befasst hat und verweist auf den Antrag A0082/15, der am 09.07.15 im Stadtrat behandelt wird.

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Ponitka erhält das Rederecht und begrüßt das Vorhaben, den Nachlass der Lore Krüger zu sichern.

10.6. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2014 I0094/15

Der TOP 10.6 wurde bereits in der Stadtratssitzung am 25.05.15 behandelt.

Der angemeldete Redebedarf zum TOP 10.10 wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen**.

10.11. Mobilitätssteckbrief für Magdeburg - Auswertung einer Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg "Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2013 I0088/15

Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nimmt zur vorliegenden Information I0088/15 Stellung. Er informiert auszugsweise aus dem Mobilitätssteckbrief.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Beate Wübbenhorst
1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Anlage 1 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Grube, SPD-Stadtratsfraktion

Anlage 2 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schumann, Andreas

Mitglieder des Gremiums

Wübbenhorst, Beate

Boeck, Hugo

Assmann, Tom

Bischoff, Norbert

Boeck, Helga

Boxhorn, Matthias

Brestrich, Thomas

Buller, Rainer

Canehl, Jürgen

Gedlich, Timo

Grube, Falko Dr.

Häusler, Gerhard

Hausmann, Christian

Hempel, René

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hitzeroth, Jens

Hoffmann, Michael

Hofmann, Andrea

Keune, Kornelia

Köpp, Karsten

Kräuter, Günther

Kutschmann, Klaus Dr.

Meister, Olaf

Mewes, Hans-Joachim

Meyer, Steffi

Müller, Oliver

Nowotny, Andrea

Rösler, Jens

Rupsch, Manuel

Scheunchen, Chris

Schindehütte, Gunter

Schulz, Jenny

Schumann, Carola

Schwenke, Wigbert

Stern, Reinhard

Theile, Frank

Tietge, Lothar

Trümper, Lutz Dr.

Tybora, Jacqueline

Westphal, Alfred

Zander, Roland

Zimmer, Monika

Geschäftsführung

Luther, Silke

Abwesend

Guderjahn, Marcel

Hitzeroth, Denny

Jannack, Dennis

Kraatz, Daniel
Lischka, Burkhard
Loskant, Mandy
Reppin, Bernd
Salzborn, Hubert
Schuster, Frank
Schuster, Hans-Jörg
Steinmetz, Birgit
Wendenkampf, Oliver A.